

Wirklich skandalös und beleidigend daran ist, dass diese VP-Anführer uns anscheinend für so blöd halten und annehmen, dass wir Ennstalerinnen und Ennstaler auf diesen Unsinn hereinfliegen.

Ohne Schamgefühl

Die Meinung der Bevölkerung ist bekannt: 71 Prozent der Ennstaler wollen laut Umfrage *keine* vierspurige Straße. Die ÖVP-Anführer hingegen wollen den Ennstalern so eine vierspurige Straße auf Aug' drücken, die sie ohne rot zu werden „Entlastungsstraße“ nennen, wie sie ja auch ihre Absicht, das Ennstal für den internationalen Transit zu öffnen, „Befreiung aus der Verkehrshölle“ nennen.

Haltet den Dieb!

Es ist sehr interessant zu beobachten, dass die obere Führungsriege der ÖVP sich für die PR entschieden hat und nicht für den sachlichen, ehrlichen Dialog mit der Bevölkerung. Neben dem „kreativen“ – und daher leicht widerlegbaren –

Umgang mit Zahlen und Fakten ist vor allem die Dialogverweigerung der große Schwachpunkt dieser ÖVP-Kampagne:

In klassischer Haltet-den-Dieb-Manier werfen Edlinger-Ploder, Lackner und Wöhry ihren Gegnern vor, was sie selber praktizieren: Dialogverweigerung.

Obwohl sie von den Bürgerinitiativen immer wieder eingeladen werden, kommen diese PolitikerInnen zu keiner Veranstaltung; sie stellen sich keiner Diskussion. Sie weigern sich, die Ergebnisse der Verkehrsbefragung – den dokumentierten Willen der Bevölkerung – zur Kenntnis zu nehmen; eine Präsentation der Ergebnisse im Planungsbeirat haben sie abgelehnt. Landesrätin Edlinger-Ploder und ihr Büro verweigern seit Sommer 2006 die Herausgabe einer mit Steuergeld finanzierten Studie ... Darum, Frau Landesrätin, meine Herren Abgeordneten: Wenn Sie wissen wollen, wie Dialogverweigerung aussieht, brauchen Sie nur in den Spiegel schauen.

Moreau, 3. April 2008

Buchtipps

Wie viel der Berichterstattung, die wir für neutral, sauber recherchiert und ausgewogen halten, stammt in Wirklichkeit aus der Feder professioneller Meinungsmacher?

PR ist umso erfolgreicher, je weniger man sie bewusst wahrnimmt. Das nutzen politische und wirtschaftliche Eliten, um demokratische Prozesse in ihrem Sinne zu steuern.

Giftmüll macht schlank zeigt, wie die PR-Industrie immer größeren Einfluss auf die öffentliche Meinung gewinnt – wie Kriege verkauft werden und Konzernen ein grünes Image verpasst wird. *Giftmüll macht schlank* liefert ein profundes Wissen über das Innenleben der Desinformationsindustrie.



John Stauber, Sheldon Rampton

Giftmüll macht schlank

Medienprofis, Spin Doctors, PR-Wizards.

Die Wahrheit über die Public-Relations-Industrie.

Mit einem Vorwort von Freimut Duve.

Verlag Orange Press,

Freiburg 2006.

ISBN 978-3-936086-28-7

ISBN 3-936086-28-1

www.zukunft-ennstal.at